Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 32 (1959)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

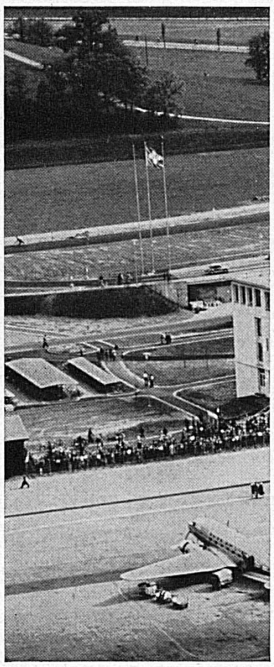
Terms of use

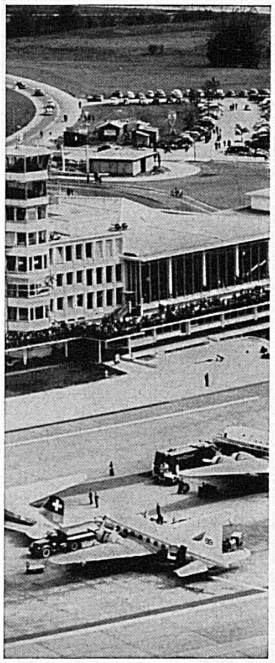
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

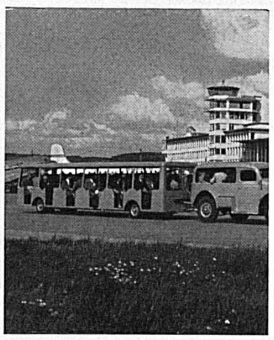
Besuchen Sie Kloten



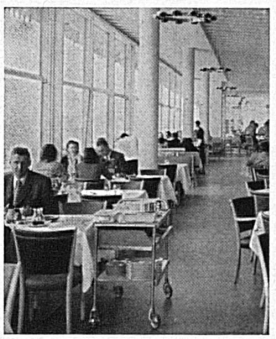


Von der *Zuschauer-Terrasse,* die sich längs der ganzen Front des Flughafen-Gebäudes hinzieht, schweift Ihr Blick über die Weite des Flugfeldes, umfaßt alle an- und abfliegenden Maschinen und versetzt Sie selber mitten hinein in den weltweiten Luftverkehr.

Eine *Rundfahrt* über die Pisten mit der ehemaligen Landibahn vermittelt nicht nur interessante Einblicke in den ganzen Flugbetrieb, sondern bedeutet auch eine beglückende Abwechslung und wird vor allem der heranwachsenden Jugend zum bleibenden Erlebnis.



Höhepunkt einer Flughafen-Fahrt ist der Besuch im *Flughafen-Restaurant,* sei es im Zuschauer-Buffet oder im Restaurant, an der Bar oder auf der Terrasse. Ob es eine einfache Platte ist oder ein soigniertes Essen – immer wird der Besuch in Kloten zum festlichen Ereignis.



Und erst ein *Rundflug!* Ob er Sie über Zürich, die Voralpen oder gar mitten in die herrliche Alpenwelt hinein führe – jeder Flug wird Sie beglücken und Ihnen eine neue Welt erschließen voller Überraschungen. Erst ein Flug zeigt Ihnen die ganze Schönheit unserer Erde.

Ständige Verbindung durch SBB und städtische Autobusse

Interkontinent. Flughafen Zürich

SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Editeur: Office National Suisse du Tourisme
Editore: Ufficio Nazionale Svizzero del Turismo
Edited by the Swiss National Tourist Office

Bearbeitung | Rédaction: Hans Kasser

Lecteurs de langue française: Ne manquez pas de prendre connaissance des commentaires détaillés se rapportant à nos photographies

Lettori di lingua italiana: le nostre fotografie sono commentate anche in lingua italiana

To Readers of English tongue: see our detailed comments and photo captions in English

ZU UNSEREM FARBIGEN UMSCHLAGBILD: *Adolf Dietrich, 1877–1957: «Seidelbast im Garten des Künstlers» – Berlingen am Untersee, 1935. Ölbild, 44,7×42,3 cm. Privatbesitz Basel. Adolf Dietrich war der «Maître primitif» der jüngeren schweizerischen Malerei. Kleinbäuerlicher Herkunft, werkte er eine Zeitlang als Waldarbeiter und auch als Streckenarbeiter der Eisenbahn. Als Künstler blieb er immer den einfachen Dingen verbunden, malte Pflanzen und Tiere, Himmel und Wasser, den Vater, sich selbst und Kinder seiner ländlichen Umwelt.*

NOTRE PAGE DE COUVERTURE: *Adolf Dietrich, 1877–1957: «Bois-gentil dans le jardin de l'artiste» – à Berlingen, sur la rive gauche de l'Untersee, 1935. Adolf Dietrich fut le «maître primitif» de la peinture suisse contemporaine. Issu d'une famille de petits paysans, il travailla pendant un certain temps comme bûcheron et comme cheminot. – Artiste, il resta toujours attaché aux choses simples et peignit des plantes, des animaux, le ciel, l'eau, son père et les enfants du monde campagnard qui l'environnait.*

IN COPERTINA: *Adolf Dietrich (1877–1957): «Olivella (Daphne Mezareum) nel giardino dell'artista» – a Berlingen (Untersee), 1935. Adolf Dietrich può considerarsi un «primitivo» della moderna pittura svizzera. Uscito da una famiglia di piccoli agricoltori, fu dapprima boscaiolo e manovale delle ferrovie. Nei suoi quadri ritrasse di preferenza contadinelli, piante, animali, cieli e acque, fedele sempre, nella scelta dei soggetti, al mondo agreste nel quale era nato e cresciuto. Ha lasciato anche il suo autoritratto e il ritratto del padre.*

For English version see page 22